

gantz müdt zuo bewegen gsin [es ging um finanzielle Begehren, die Zurlauben als Kompagnieinhaber in florentinischen Diensten im Jahre 1647 noch an Oberst Lusser zu stellen hatte]. Jch hätte von dess H. wegen gern min bestes thon, bit hiemit welle mich gegen Imme allezyt lassen fürbevollen sin.

Per ricapito he. [alt] landtaman [B e a t II.] Zurlouben in Zug in solo data subito"

"Betrifft 29 dublen so mein Leüt. [Johann Melchior] K o l i [n] vohn dem Obersten brichtiget worden ...

Empfangen den 6. Aprille 1650"

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat Jakob I. Zurlauben. AH 59, 314-315 - Blatt 314^V und 315^F leer

137

1650 April 2., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [OBERST] JAKOB LUSSER AN OBERSTWACHTMEISTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BREMGARTEN

"Des H. schriben so den 28. verwichnen monats datiert hab ich von H. Seckelmeister [von Uri, Johann Kaspar] T h r e s c h zuo recht erhalten und mit verwunderung versthenn müssen, als wan der H. vermeinen solte seinen officieren laut lestern ergangnen reces in der rechnung unrecht geschächen [- es ging um finanzielle Begehren, die Zurlauben als Kompagnieinhaber in florentinischen Diensten im Jahre 1647 bei Oberst Lusser glaubte geltend machen zu müssen -], welche rechnung doch so oft ist überschlagen worden wie des H. Leüt. [Johann Melchior K o l i n] wol weist, wan aber der H. vermeint das ihm unrecht gescheche kan er alzeit ein revision haben und begeren, der H. sol wissen das in beiwesen meines bruoders [Karl L u s s e r] der leütenampt hatt bekantlich ... 10 dublen in einer post so er extra empfangen. Jtem 17 dublen in der post zu Livorno auch bekantlich gsin so in der ersten rechnung nit ingestellt gsin. Jtem für die verlornen sachen habet die [als Schiedsrichter] verordneten H. [Landräte: Hans S t r i c k e r, Heinrich P ü n t e n e r, Johann Walter T r o g e r] den halben theil gesprochen wie alles verschriben in andern H. Hauptleüten rechnung, auch Jtem 3 dublen dem meister Christian [H e r m a n n] an den 6 dublen so der H. hatt ingewendt gehabt dessen auff die patenta empfangen habe, ist also hiemit der H. bezalt. Der Christian hatt an-

zeigt, das des H. Vatter [B e a t II. Zurlauben] umb alle 6 dublen were zuofriden gsin allein habet nur 3 in die rechnung mogen und geschicht dem H. nit Unrecht. Hiemit wolle der H. an mich nichts mer unguoths [verlangen]".

Original, Siegel flachgedrückt - AH 59, 316-317 - Blatt 316^V und 317^R leer

138

1648 April 22., Florenz

A

SCHREIBEN VON [OBERST JAKOB] LUSSER AN OBERSTWACHTMEISTER BEAT
JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER,
ZUG ODER BREMGARTEN

"Weilen noch nit die specification des verlursts der Ueberwehren von Jeder Compania [des Regimentes Lusser in florentinischen Diensten] ervolgt, also hab ich dem H. [als Kompagnieinhaber] noch niemalen die vollkommne rechnung überschicken können, sobald aber die selbige ervolgt, so wil ich dem H. dieselbige ordenlich überschicken. Die [florentinischen] Ministris sprechent vil an das verloren worden seige, hoff aber wan ein gsanter ankomen solte, das ihr Altezza [Ferdinand II. M e d i c i] nichts darvon abziehen werde und villicht noch die Jungen Knaben auch noch wurdent quot erkent werden, welche ausgemusteret seint worden. Sagt ist sich nit zu gedencken, dein leütenamt [Johann Melchior K o l i n] bethreffent hette er wol Kosten ersparen können, dan ich und mein bruoder [Oberstlt. Karl L u s s e r] ihme anzeigt, er solle nur heimb, dan er alhie nichts nutze, man werde dem H. die rechnung ordenlich überschicken. Also hatt er gelt begert heim zuo reisen und hatt von dem bruoder 15 doblen empfangen und ist do noch 3 oder 4 wochen darnach alhie gebliben, habe ihme aber anzeigt wolle es dem H. schriben das er dem H. des Orts halber unnutzlichen Kosten auffthriben thätte. Wie und warum und wer Ursach dis urplötzlichen ... Urlaubs wirt alles an tag kommen, einmal Kan ich wol sagen das es mein eüsserste rouina ist, das weis Gott. Nun ihn Gottes namen es ist mir zuovor profeciet worden es werde mier also mit solchen leiten gehn, der H. versthet mich wol, es ist aber noch das gröste das die ganze nation dardurch verschmächt wirt und ist worden. Dem H. ... bin ich Jederzeit geneigt, so baldt ich an ein Ort komen mechte so wirt ich nacher haus komen und nun mieh die augen besser auffthuen".

"Ingelifert den 18. Meyen durch [Jakob H e r m a n n, gen.] Greslers dochter.